



Corona-Testpflicht für Reiserückkehrer kommt

30.07.2020 12:41

Von FDP Freibrief <freibrief@fdp.de>
An g.priesmeier@t-online.de <g.priesmeier@t-online.de>

Hier klicken für die [Web-Version](#)

freibrief

**Freie
Demokraten**
FDP

Sehr geehrte Frau Priesmeier,

für FDP-Chef Christian Lindner ist die **Testpflicht für Reiserückkehrer aus einem Risikogebiet** selbstverständlich. Ebenso dass die Kosten dafür selbst getragen werden sollten. Forderungen wie diese führten nun dazu, dass Bundesgesundheitsminister Jens Spahn verpflichtende Tests anordnen will.

Die Geschichte der **Corona-Warn-App** ist eine Geschichte der vermeidbaren Fehler. Das Gesamtbild der App hat dadurch schweren Schaden genommen. Die FDP fordert eine Kommunikationskampagne, um Vertrauen zurückzugewinnen und die Menschen vom Nutzen der App zur Bekämpfung des Virus neu zu überzeugen.

Dem niederländischen Premier **Mark Rutte und den anderen „sparsamen“ EU-Regierungschefs** ist zu verdanken, dass beim EU-Wiederaufbaufonds das Verhältnis zwischen Zuschüssen und Krediten ausgewogener ist und dieser richtige Anreize für eine zielgerichtete Verwendung der Mittel setzt. Sie haben der EU einen Dienst erwiesen. Und: Sie haben die ökonomische Vernunft auf ihrer Seite.

[THEMEN](#) [STELLENAUSSCHREIBUNGEN](#) [TERMINE](#)



Corona-Testpflicht für Reiserückkehrer - Kosten selbst zahlen

Im [ZDF-Sommerinterview](#) fordert FDP-Vorsitzender Christian Lindner eine Corona-Testpflicht für Rückkehrer aus Risiko-Urlaubsgebieten. Die Kosten sollten die Reisenden selbst tragen. „Verbindliche Tests für Menschen an Flughäfen dürfen kein Tabu sein“, sagte Lindner. „Wer sich in ein Risikogebiet freiwillig begibt als Tourist, der wird damit in Kauf nehmen müssen, dass er für diesen Test auch bezahlt.“ Für Lindner ist das eine Frage der Eigenverantwortung. Gleichzeitig forderte er Bundesgesundheitsminister Jens Spahn auf, im Eiltempo eine Strategie für den Umgang mit Urlaubsrückkehrern zu entwickeln. „Nötig ist eine nationale Teststrategie, denn die wirtschaftlichen und gesundheitlichen Folgen einer zweiten Infektionswelle wären nicht verantwortbar“, so Lindner. Bund und Länder hatten am vergangenen Freitag beschlossen, dass sich Reiserückkehrer an den Flughäfen kostenlos und freiwillig einem Corona-Test unterziehen können. Testzentren an diversen Flughäfen haben bereits ihre Arbeit aufgenommen. Nach vermehrten Forderungen nach verpflichtenden Tests will Gesundheitsminister Spahn nun eine Testpflicht für Risikogebiete anordnen, die allerdings weiterhin kostenlos sein soll.

- Link: [Christian Lindner im ZDF-Sommerinterview](#)

► Mehr



Corona-Warn-App: Eine Geschichte der vermeidbaren Fehler



Nach den technischen Problemen bei der Corona-Warn-App auf Android- und iOS-Smartphones wird die Kritik an der Bundesregierung lauter. „Dass dem Bundesgesundheitsministerium das Problem lange bekannt war und Millionen betroffene Nutzer trotzdem nicht informiert wurden, ist nicht nur verantwortungslos, sondern zeigt auch, dass die Bundesregierung ihre Kommunikation dringend verbessern muss“, erklärt FDP-Präsidiummitglied **Frank Sitta**. Sein Präsidiumskollege Michael Theurer befürchtet, dass das nötige Vertrauen in die App Schaden nehmen könnte. Er fordert: „Die Bundesregierung muss nach dieser Pannenserie für Transparenz sorgen und gezielt App-Nutzer, Öffentlichkeit und das Parlament umgehend und umfassend informieren.“ Theurer plädiert für eine Kommunikationskampagne, um Vertrauen zurückzugewinnen und die Menschen vom Nutzen der App zur Bekämpfung des Virus neu zu überzeugen. Zudem müsse die Regierung dafür sorgen, dass die technischen Probleme schnellstens bei allen Geräten und Betriebssystemen behoben werden. Schließlich fordert Theurer die Bundesregierung auf, Lösungen für ältere Smartphones und zur vernetzten Anwendung der App in ganz Europa zu entwickeln.

► Mehr



EU-Wiederaufbaufonds: Die "Sparsamen Vier" sind die wahren Europäer



Nach einem Gipfeltreffen über mehr als vier Tage einigten sich die EU-Staats- und Regierungschefs auf ein Finanzpaket in Rekordhöhe von 1,8 Billionen Euro. Bei den schwierigen Verhandlungen haben vor allem die „Sparsamen Vier“ - eine Koalition der EU-Mitgliedstaaten Niederlande, Österreich, Schweden, Dänemark unterstützt von Finnland - dafür gesorgt, dass die Gesamtsumme der Zuschüsse von 500 auf 390 Milliarden Euro gedrückt und dafür die Kredite von 250 auf 360 Milliarden Euro erhöht wurden. FDP-Parteichef Christian Lindner lobt dafür vor allem den niederländischen Premier Mark Rutte. „Dank Ruttés Einsatz beinhaltet der EU-Deal ein ausgewogeneres Verhältnis zwischen Zuschüssen und Krediten, strengere Auszahlungsbedingungen sowie eine größere Rolle der Rechtsstaatlichkeit“, so Lindner in der **Bild**. „Herr Rutte als liberaler Niederländer vertritt deutsche Interessen, deutsches

Bestehen auf Regeln sehr viel stärker als die Bundesregierung selbst.“ Für Lindner ist Mark Rutte der Nachfolger von Wolfgang Schäuble in Europa.

- Gastbeitrag Christian Lindner im [Handelsblatt: Die "Sparsamen Vier" sind die wahren Europäer](#)

Zukunft braucht Verbündete - Der Programmkonvent der Freien Demokraten



Nachdem wir unser Leitbild erfolgreich weiterentwickelt haben, wollen wir nun gemeinsam den Programmprozess zur Bundestagswahl 2021 starten. Am 16. August veranstalten wir unseren Programmkonvent. In neun digitalen Programmforen mit den Mitgliedern

unserer Programmkommission sowie namhaften Gästen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft wollen wir gemeinsam Ideen sammeln und Prioritäten setzen für unser Programm zur Bundestagswahl 2021. Alle weiteren Informationen zum Ablauf des digitalen Programmkonventes finden Sie [hier](#). Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

- [Videobotschaft Linda Teuteberg](#)

Freie Demokraten kämpfen für Liebe ohne Corona-Grenzen



Unverheirateten Lebenspartnern aus Nicht-EU-Staaten ist es wegen der Corona-Pandemie bisher nicht erlaubt, nach Deutschland einzureisen. Dagegen haben am Samstag Schleswig-Holsteins Gesundheitsminister und FDP-

Landeschef Heiner Garg, Gyde Jensen, menschenrechtspolitische Sprecherin der FDP-Fraktion, und FDP-Europaabgeordneter Moritz Körner am deutsch-dänischen Grenzübergang Padborg demonstriert. Gemeinsam forderten sie Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) auf, unverheirateten Lebenspartnern aus Nicht-EU-Staaten endlich die Einreise zu erlauben.

FDP Baden-Württemberg ist bereit für das Wahljahr 2021



Die FDP Baden-Württemberg hat auf ihrem außerordentlichen Landesparteitag unter dem Motto "Politik ohne Zuckerguss. Bereit für 2021" in Karlsruhe Hans-Ulrich Rülke, Fraktionsvorsitzender der FDP/DVP-Fraktion im Stuttgarter Landtag, mit großer Mehrheit zu ihrem Spitzenkandidaten für die Landtagswahl am 14. März 2021 gewählt. "Wir haben den Willen zu regieren. Baden-Württemberg verdient es, von der FDP regiert zu werden", rief Rülke den Delegierten zu. Der Landesvorsitzende der baden-württembergischen Liberalen und FDP-Präsidiumsmitglied, Michael Theurer, schwor die Partei auf das Doppelwahljahr 2021 ein und versprach: "Wahlkampf, dass die Bude wackelt."

FDP Bayern fordert Neustart in der Sozialpolitik



Am Wochenende fand der erste virtuelle Landesparteitag der FDP Bayern statt. Im Mittelpunkt stand der Leitantrag "Bavarian Dream – moderne Sozialpolitik für eine faire Chancengesellschaft". Mehr Eigenverantwortung für jeden einzelnen, gezieltere staatliche Unterstützung und mehr

Bildungsgerechtigkeit sollen die soziale Aufstiegschancen für alle Menschen ermöglichen. "Wir brauchen einen Neustart in der Sozialpolitik, wir brauchen wieder ein Aufstiegsversprechen", fordert FDP-Landeschef Daniel Föst. "Ich möchte in einem Land leben, das reich an Chancen ist, nicht nur reich an Finanzmitteln", erklärt Föst in seiner Eröffnungsrede. Denn Deutschland hinke hinterher, zumindest wenn es um die sozialen Aufstiegschancen geht. Die Vision hinter dem Antrag: Alle Ziele sollen wieder erreichbar sein. "Wir wollen den Menschen zum Architekten seines Lebens machen", so Föst.

- Scholz versucht, sich aus der Schusslinie zu bringen
- Bundeswehr muss als Ganzes modernisiert werden
- Bürokratie-Moratorium einführen - Jobwachstum ankurbeln
- Corona-Teststrategie für NRW auf den Weg gebracht

Stellenausschreibung

Die FDP Hamburg sucht:

- einen Referenten für Öffentlichkeitsarbeit und Parteiorganisation (w/m/d)

Die FDP-Fraktion im Hessischen Landtag sucht:

- einen Volljuristen für den Untersuchungsausschuss 20/1 (w/m/d)

Die FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag sucht:

- einen wissenschaftlichen Referenten Innen- und Rechtspolitik (w/m/d)

Stellenausschreibungen der **FDP-Bundestagsfraktion** finden Sie **hier**.

Termine

- Digitaler Programmkonvent 📅 16.08.2020| Online
- 71. ordentlicher Bundesparteitag 📅 19.09.2020| Berlin
- 113. Landesparteitag der FDP Hamburg 📅 24.10.2020| Hamburg
- 81. ordentlicher Landesparteitag der FDP Bayern 📅 15.11.2020| Amberg
- Landesparteitag der FDP Schleswig-Holstein (2-tägig) 📅 28.11.2020| Neumünster
- Bundesdelegiertenversammlung VLK in Hannover 📅 04.12.2020| Hannover



Impressum

Redaktion: Hans-Dietrich-Genscher-Haus, Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin

Tel.: 030 284958-0, Fax: 030 284958-22,

E-Mail: freibrief@fdp.de, Internet: www.fdp.de

Verantwortlich: Michael Zimmermann, Bundesgeschäftsführer

Wenn Sie diesen Service nicht mehr nutzen wollen, können Sie ihn hier wieder [abbestellen](#).